



Wer hat an der **Uhr** gedreht?

KE-agrar Die Alm- und Weidesaison geht zu Ende. Dieser Tage kommen die Tiere zurück in ihre Ställe. Zeit, um auch über Kreisläufe in der Natur und das richtige Ergänzungsfutter nachzudenken, meint Michael Spitzer.

Seine Firma TVA in Hollenstein/Ybbs hat mit dem Produkt KE-agrar mittlerweile Einzug in vielen Kuhställen gehalten. Dabei handelt es sich um „verflüssigte Pflanzenbiologie“, die direkt in der Natur von der Oberfläche von Wiesenkräutern gesammelt wird. Daraus werden die natürlich vorkommenden Milchsäure- und Hefestämmen extrahiert und in eine konzentrierte, haltbare Form gebracht. Und hernach überall dort eingesetzt, wo mikrobiologische Prozesse ablaufen: in der Silage, in den Mägen der Rinder, im Mist und

in der Gülle sowie im Boden. „KE-agrar ist als Ergänzungsfuttermittel im gesamten Kreislauf der Rinderhaltung wirksam“, betont Michael Spitzer.

KE-agrar entfalte somit eine „Rundum-Wirkung“, von der Fütterung bis in den Boden, was dem Aufwuchs des kommenden Jahres Vorteile bringt. „Alle Abläufe in der Landwirtschaft sind miteinander verzahnt“, meint Spitzer, „hochwertiger natürlicher Dünger verbessert die Qualität des Bodens, damit die Qualität des Schnittes und der Weide. Mit besserer Silage steigt auch

die Gesundheit der Kühe und am Ende wiederum die Wertigkeit des Düngers.“ In all diesen Punkten wirkt sich die Biologie von KE-agrar positiv aus.

Um diese Zusammenhänge noch anschaulicher zu machen, hat Michael Spitzer eine Uhr entworfen. Auf dieser sind die komplexen Wechselwirkungen in der Natur besonders einfach nachzuvollziehen. Der Anwender von KE kann die Uhr dorthin drehen, wo er gerade Infos will. Grüne Bereiche geben einfach zu erkennen, wo KE-agrar für ein „Mehr“ sorgt – mehr Bodenleben, Pflanzengesundheit und Grasnarbenschutz. Rot steht für weniger bzw. Ersparpotential für den Landwirt, konkret mit Kraftfutter und bei Stoffwechselstörungen. Wirtschaftlich – beim Silieren – beim Füttern – im Stall – beim Düngen – im Boden, lauten die Schlagworte dazu. Wer ein „Torteneck“ weiterdreht, nimmt die Effekte des vorigen Stückes mit und gelangt in den nächsten Bereich des Kreislaufes.

Hat man sich am Anfang sehr auf die (durchaus sinnvolle) Steigerung der Milchleistung fokussiert,

möchte TVA nun verstärkt auf die zusätzlichen Aspekte der Mikroorganismen eingehen. Spitzer: „Das Gesamtkonzept ist wichtig: Gerade in Zeiten schlechter Milchpreise sollten die Bauern noch mehr auf die Gesundheit ihrer Tiere, das Stallklima, vor allem aber auf die Bodenfruchtbarkeit ihrer Wiesen und Felder achten.“ Ein 25-Liter-Gebinde KE-agrar reicht aus, um damit zehn Großvieheinheiten 100 Tage lang zu versorgen, mit all den genannten Vorteilen. Zudem ist KE-agrar ein rein österreichisches Produkt und passt damit hervorragend in das Konzept einer Landwirtschaft, die auf regionale Rohstoffe zurückgreift.

TVA ist in den kommenden Monaten auf allen namhaften Agrarmessen der vertreten, so von 15. bis 18. November auf der EuroTier in Hannover (Halle 11, Stand D21) und von 30. November bis 3. Dezember auf der Agraria in Wels (Halle 7, Stand 150). Dort kann man sich auch seine persönliche KE-Uhr abholen.

www.ke-shop.at



Aus besten
österreichischen
Almkräutern.

www.ke-shop.at
www.ke-lab.at



- Einsatz als Ergänzungsfutter
- Stabilisieren von Silagen
- Verbesserung des Stallklimas
- Aufbereitung von Wirtschaftsdüngern

Weitere Infos und Bestellung unter:
Tel.: +43 (0) 7445 5131

